



Tirol-Wahl: Landeshauptmann Platter spricht sich gegen mögliche Dreier-Koalition aus

Stronach-Listen: Entscheidung am Donnerstag

INNSBRUCK (APA). Bei den verschiedenen „Stronach-Listen“, die Kandidaturen für die Tiroler Landtagswahl eingebracht haben, gibt es offenbar noch letzte Einigungsversuche. Die Landeswahlbehörde wurde für Donnerstagnachmittag einberufen, die Entscheidung soll am 8. April bekannt gegeben werden.

INNSBRUCK (APA). Knapp vier Wochen vor der Tiroler Landtagswahl am 28. April hat sich Landeshauptmann, ÖVP-Landesparteiobmann **Günther Platter** (Bild) gegen eine mögliche Dreierkoalition nach der Wahl analog zum Kärntner-Modell ausgesprochen. In einer Dreierkoalition

sei es schwer, Einhelligkeit zusammenzubringen, sagte Platter am Dienstag bei einer Pressekonferenz. Er betonte erneut, sich das „Halten der 16 Mandate“ der Volkspartei bei der Landtagswahl zum Ziel gesetzt zu haben. Umfragen zufolge liegt die ÖVP bei rund 36 Prozent.



Schülerinnen der vierten Klasse des Maria-Hueber-Gymnasiums beim Vorlesen in der Marienklarin in Bozen mit Sr. Monica Moling. Maria-Hueber-Gymnasium

Laut lesen, gemeinsam lesen

BOZEN. Sie ist eines der rund 280 registrierten Lese-Events in Südtirol anlässlich des „Büchermärz 2013“: die Vorleseaktion der vierten Klasse des Maria-Hueber-Gymnasiums in der Marienklarin in Bozen.

Ruth Hofer, Leiterin des Pflegewohnheimes. „Aber diese Augen strahlen umso mehr, wenn die jungen, schönen Leute zu uns kommen.“

Schuldirektorin Heidi Hintner ist von der Initiative ebenso begeistert wie ihre vierte Klasse und Professorin Gloria Auer. „Die Klasse beteiligt sich einerseits an einer europaweiten Aktion und setzt sich mit einer alten, schönen Tradition auseinander, nämlich der des Vorlesens. Andererseits geht es aber auch um eine zutiefst menschliche Dimension“, so Hintner.

Einmal pro Woche im März – jeweils am Montagnachmittag – besuchte eine kleine Gruppe von Jugendlichen die 27 Heimbewohner in der Marienklarin, um ihnen vorzulesen, mit ihnen zu singen, zu spielen oder zu basteln. „Die Bewegungen sind langsam geworden, die Schritte schwer, die Augen müde“, sagt

Folgenreiche Wetterextreme

FORSCHUNG: „Open Science Conference“ in Innsbruck – Dürren und Stürme beschleunigen Klimawandel

INNSBRUCK. Extreme Wetterereignisse beeinflussen die Kohlenstoffbilanz stark und beschleunigen so den Klimawandel. Das legen Studien nahe, die derzeit im Mittelpunkt der „Open Science“ Klimakonferenz in Seefeld in Nordtirol stehen.

Welchen Einfluss haben Hitzewellen, Dürren, Eis-Stürme und Hurrikane auf die Kohlenstoffkreisläufe in Ökosystemen? Darüber diskutieren 160 Wissenschaftler aus über 20 Ländern noch bis Freitag in Seefeld. Gastgeberin der Klimakonferenz ist die Uni Innsbruck.

In den ersten zehn Jahren des 21. Jahrhunderts traten auf der ganzen Welt außergewöhnlich viele Hitzewellen mit nie zuvor verzeichneten Rekordtemperaturen auf. Allein nach der großen Hitzewelle in Zentral- und Südeuropa im Jahr 2003 verloren die Landökosysteme so viel Kohlendioxid, wie sie in den vorhergehenden vier Jahre bei normalen Wetterbedingungen absorbiert hatten. Aber auch ausdauernde Regenfälle und Stürme beeinflussen die Ökosystemen.

Aktuelle Studien zeigen nun, dass sich extreme Wetterereignisse dramatisch auf die CO2-Bilanz der Biosphäre auswirken, und dass dies den Klimawandel stark beschleunigt. „Die stärk-



Versuchsflächen im Stubaital: Unter Zelten simulieren die Ökologen der Universität Innsbruck Dürrephasen. Universität Innsbruck

sten, vielfältigsten und langfristigen Effekte werden für die Wälder erwartet“, berichtet Michael Bahn, der an mehreren Großprojekten, darunter auch am EU-Projekt CARBO-Extreme, maßgeblich beteiligt ist.

Das CARBO-Extreme Projekt analysiert die Auswirkungen von Klimaextremen auf den terrestri-

schen Kohlenstoffhaushalt und wird am Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena koordiniert. Die Uni Innsbruck ist Projektpartner. Von der Zusammenarbeit der Erkenntnisse bei der Klimakonferenz in Seefeld verspricht man sich eine Weiterentwicklung von Forschungsansätzen und eine Verbesserung der

Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen.

Die Konferenz findet im Rahmen des Projekts CARBO-Extreme, des US-Netzwerks INTERFACE und der internationalen Forschungsinitiative iLEAPS, gefördert durch das Internationale Geosphären-Biosphären Programm, statt.

„schule x anders“ macht Schule



RITTEN. Damit Schulklassen außerhalb der gewohnten vier Wände des Klassenzimmers soziales Lernen üben und ausprobieren können, bietet das Haus der Familie in Lichtenstern am Ritten seit zwei Jahren mit „schule x anders“ ein innovatives Klassenprojekt an, das jetzt noch mehr Schule machen soll.

sich sehr beeindruckt. Mit „schule x anders“ bietet das Haus der Familie Klassengemeinschaften einen etwas anderen Lernort an, wo soziales Lernen in den Mittelpunkt gestellt wird. Begleitet von erfahrenen Referenten aus der Jugendarbeit und Experten aus den Bereichen Psychologie und Pädagogik verbrachten in den letzten beiden Schuljahren zwölf Schulklassen zwei gemeinsame Projektstage am Ritten und beschäftigten sich einfach einmal nur mit sich selbst als Klasse. Infos: Tel. 0471/34 51 72.

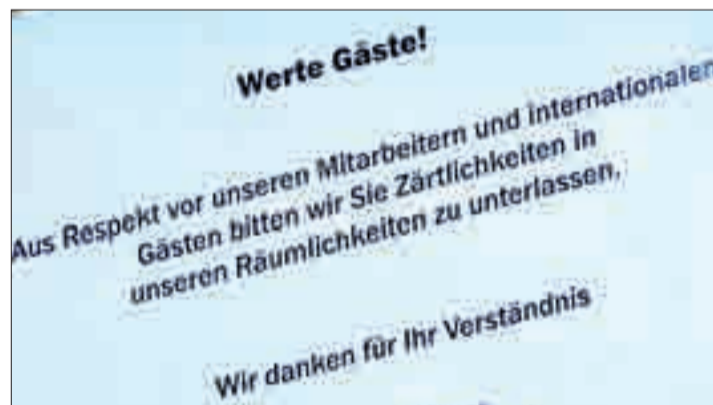
Die Leitung des Bildungshauses, Präsident Hugo Endrizzi, Direktor Gerhard Duregger und Projektleiterin Alexa Filippi, stellten jüngst das laufende Schulprojekt Schulamtsleiter Peter Höllrigl vor. Dieser zeigte

Gastwirt verhängt Kussverbot

INNSBRUCK: Laut Wirtschaftskammer kann Lokalbetreiber auch ohne Grund Zutritt verweigern

INNSBRUCK (APA). In einem Innsbrucker Lokal nahe des Bahnhofs hat der Besitzer seinen Gästen ein Kussverbot auferlegt. Eine Vorgehensweise, die durchaus rechtens ist, wie Gernot Lisika, stellvertretender Geschäftsführer bei der Wirtschaftskammer, betont. Ein Wirt kann ohne Grund den Zutritt zu seinem Lokal verweigern.

Bei der Wirtschaftskammer seien zwei Beschwerden von rausgeschmissenen Paaren eingegangen, bestätigte Peter Trost, Spartengeschäftsführer Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Tirol. Daraufhin habe es ein Gespräch mit dem Lokalinhaber gegeben. Dabei sei gegenüber der Wirtschaftskammer versichert wor-



Diese Hinweistafel in einem Gastlokal sorgt derzeit in Innsbruck und darüber hinaus im Internet für Gesprächsstoff. ORF Tirol

den, dass es kein Problem sei, wenn Gäste Händchen halten oder sich ein Bussi geben würden. Der Wirt beharrt aber auf

seinem Standpunkt und seiner Regel. „Wenn Gäste Zärtlichkeiten austauschen, weisen wir sie darauf hin, dass dies in unserem

Lokal nicht erwünscht ist. Unterlassen sie es nicht, müssen sie gehen“, sagte der Wirt, der bereits seit über zehn Jahren das Lokal führt.

„Das Problem ist, dass andere Gäste den Bewirtungsvertrag kündigen können, wenn sie sich von anderen gestört fühlen, z.B. wenn zu laut telefoniert wird“, erklärte Lisika. Sie müssen zwar Konsumiertes bezahlen, doch Bestellungen können storniert werden. „Ein Gast, der sich ungebührlich verhält, kann des Lokales verwiesen werden“, so Lisika. In Internetforen formieren sich indes Gruppen, die Pärchen auffordern, zum Küssen in das Innsbrucker Lokal zu kommen. In einem Blog wird sogar eine Kussprämie versprochen.

SÜDTIROL
hat jetzt Etschwerke-Gas!

GAS UND STROM FÜR SÜDTIROL

Kundenservice
800 007645
www.eltrading.it

get
ewt
azienda energetica trading srl
etschwerke trading gmbh

CGIL
SPI
LGR
AGB

Versammlungen der Rentnergewerkschaft

SCHLANDERS
8. April - 15.00 Uhr Landhotel

PRAD AM STILFSER JOCH
10. April - 15.00 Uhr Gasthof Stern

LATSCH
11. April - 15.00 Uhr Gasthof Lamm

LAAS
15. April - 15.00 Uhr Schwarzer Adler

AUER
15. April -9.00 Uhr Bar Abram

SALURN
16. April- 14.30 Uhr im Seniorentreff

Einberufung ordentliche Vollversammlung

Die Aktionäre der **Raiffeisen Landesbank Südtirol AG** sind zur ordentlichen Vollversammlung eingeladen, welche in erster Einberufung am 29.04.2013, um 10.30 Uhr im Raiffeisenhaus, Raiffeisenstraße Nr. 2, in Bozen, und in **zweiter Einberufung am 06.05.2013 am gleichen Ort und zur selben Zeit** einberufen ist, um über folgende Tagesordnung zu beschließen:

1. Vorlage des Lageberichts des Verwaltungsrates, des Jahresabschlusses zum 31.12.2012, des Berichts des Aufsichtsrates, des Berichts der Revisionsgesellschaft und diesbezügliche Beschlüsse.
2. Regelung zur Risikotätigkeit und Interessenkonflikten mit nahestehenden Unternehmen und Personen sowie mit diesen verknüpften Subjekte.
3. Richtlinien zur Entlohnung und Vergütung: Informationen an die Vollversammlung im Sinne der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen.

Bozen, den 3. April 2013

Der Präsident des Verwaltungsrates
Dr. Michael Grüner

Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, mit Sitz in Bozen, Laurinstraße Nr. 1, Aktienkapital Euro 150.000.000,00, voll eingezahlt, eingetragen im Handelsregister der Handelskammer Bozen unter Nr. 00194450219